

für die Filiation Zufälle bzw. praktische Gegebenheiten ausschlaggebend sind: man kopiert, was man gerade vorfindet.

Hinsichtlich der Formate ähneln die Verhältnisse denjenigen von IIIa, ein Stück mißt über 40 cm, eines unter 20 cm, 60% liegen zwischen 20 und 30 cm im Regelbereich.

Nur 6 Manuskripte entbehren jeder Fortsetzung, wiederum geht die Mehrzahl der übrigen bis 1287, einige auch bis in die Zeit Johannis XXII. Hingegen sieht das Bild hinsichtlich des Begleitwerks anders als bei IIIa aus, denn es kommt nur bei gut der Hälfte der Stücke vor; hierbei handelt es sich wiederum vorzugsweise um die englischen Kodizes, die allerdings einen sehr viel geringeren Anteil an dieser Klasse ausmachen. Unter den Titeln findet sich nur einmal das „Provinciale Romanum“, dessen Bindung an kirchliches Amtsschrifttum damit deutlich hervortritt; Heilig-Land-Beschreibungen sind häufig, an Kreuzzugsautoren sind Jakob von Vitry, Oliver mit sämtlichen Schriften, Wilhelm von Tripolis zu nennen, Orientberichte stammen von Marco Polo, Hethum dem Armenier, Mandeville, weiter erscheinen Alexander von Roes, Marsilius von Padua, Andreas von Regensburg, natürlich auch hier mannigfaches geographisches Schrifttum. Einmal unter den 275 Manuskripten ist Martins Chronik mit seiner „Margarita Decreti“³⁰ verbunden.

Handschriften, in denen der Typus IIIb mit IIIa abwechselt, kommen desgleichen mehrfach vor; auch sie sind Beweis, daß dieser Wechsel mehr durch mangelnde Bedachtsamkeit als mit Absicht geschah. In Zweifelsfällen wurden sie übrigens in der Rubrik IIIb eingeordnet, da man diese Version gewissermaßen als *lectio difficilior* der Chronik verstehen kann. Jedenfalls verführte die Auflösung von Martins Plan in der Klasse III generell dazu, daß man es mit Reklamanten gar nicht mehr genau nahm; und so haben die Kopisten einfach geschrieben, was ihnen als Vorlage zur Hand kam.

d. Die Handschriften der Klasse IVa

Verhältnis der neuen Klassifizierung zu den Rezensionen Weilands

Weiland	A	B	C	Cc	Summe
Italien	–	1	–	5	6
Reich	4	3	–	12	19
Frankreich	–	–	–	2	2
England	–	–	–	–	–
Summe	4	4	–	19	27

³⁰⁾ Ms. London Brit. Libr. Roy. 10. C. XI.